

Andacht zum dreihunderteinundvierzigsten Montagsgebet am 19.9.2022

Lied: O Gott der höchsten Gütigkeit

V Herr, öffne meine Lippen,

A damit mein Mund dein Lob verkünde.

V Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist,

A wie im Anfang so auch jetzt und allezeit und in Ewigkeit. Amen.

I. Simeons Weissagung

L Sein Vater und Seine Mutter staunten über das, was von Jesus gesagt wurde. Und Simeon segnete sie und sprach zu Maria, Seiner Mutter: Siehe, dieser ist gesetzt zum Falle und zur Auferstehung vieler in Israel und zu einem Zeichen, dem man widersprechen wird. (*Lk. 2, 33 f.*)

V Auch deine Seele wird ein Schwert durchdringen.

A Daß die Gedanken vieler Herzen offenbar werden.

V O Maria, welch bitterer Schmerz durchdrang deine Seele, als du im Tempel vom greisen Simeon die Weissagung vernahmst, daß viele sich an deinem Sohne stoßen und durch ihren Unglauben ewig verlorengelassen werden. Um dieser schmerzlichen Heimsuchung willen bitten wir dich: mache uns stark, daß wir immer, auch in den dunkelsten Stunden der Prüfung, in festem Glauben und treuer Liebe zu deinem Sohne stehen und Er uns so zum Segen werde für Zeit und Ewigkeit.

A Amen.

V Bitt für uns, o schmerzhaftige Mutter Maria.

A Auf daß wir würdig werden der Verheißungen Christi.

Lied: Simeon erschaut dein Leiden

II. Flucht nach Ägypten

L Ein Engel des Herrn erschien dem Josef im Traume und sprach: Steh auf, nimm das Kind und Seine Mutter und fliehe nach Ägypten und bleibe dort, bis ich es dir sage. Denn Herodes wird das Kind suchen, um Es zu töten. (*Mt. 2, 13*)

V Sie weint des Nachts ohne Aufhören.

A Und ihre Tränen laufen über ihre Wangen.

V O Maria, welch hartes Weh ergriff deine Seele, als du nach dem Besuch der Weisen in der Nacht mit dem Gotteskinde in die Fremde ziehen mußtest. Um dieser schmerzlichen Heimsuchung willen bitten wir dich: erbarme dich aller Verlassenen, Vertriebenen und Heimatlosen. Öffne dein Herz allen, die in Einsamkeit und Fremde bei dir Zuflucht suchen.

Laß uns alle in den Heimsuchungen dieses Lebens wissen und erfahren,
daß unsere wahre Heimat droben im Himmel ist.

A Amen.

V Bitt für uns, o schmerzhaftige Mutter Maria.

A Auf daß wir würdig werden der Verheißungen Christi.

Lied: Mit dem Kinde mußt du fliehen

III. Sorge um das verlorene Kind

L Die Eltern Jesu gingen alle Jahre nach Jerusalem zum Osterfeste. Als Er zwölf Jahre alt war, zogen sie gemäß der Festsitte hinauf. Nachdem die Tage vorüber waren, machten sie sich auf den Heimweg. Der Knabe Jesus aber blieb in Jerusalem zurück, ohne daß es Seine Eltern merkten. Und sie suchten Ihn bei den Verwandten und Bekannten. (*Lk. 2, 41-44*)

V Kind, warum hast Du uns das getan?

A Siehe, Dein Vater und ich haben Dich mit Schmerzen gesucht.

V O Maria, welch bange Sorge legte sich auf dein Herz, als du unter Schmerzen nach dem verlorenen Knaben suchtest, bis du Ihn endlich nach drei Tagen im Hause Seines Vaters wiederfandest. Um dieser schmerzlichen Heimsuchung willen bitten wir dich: nimm dich unser in Liebe an, wenn wir uns ratlos und verlassen fühlen. Erflehe uns die Gnade, daß auch wir in solchen Stunden unablässig Jesus suchen und demütig uns dem Willen des himmlischen Vaters beugen, auch wenn wir ihn nicht verstehen.

A Amen.

V Bitt für uns, o schmerzhaftige Mutter Maria.

A Auf daß wir würdig werden der Verheißungen Christi.

Lied: Maria sucht ihr liebes Kind

IV. Begegnung auf dem Kreuzwege

L Pilatus übergab ihnen Jesus zur Kreuzigung. Sie ergriffen Jesus und Er trug selbst Sein Kreuz und ging hinaus an den Ort, der Schädelstätte heißt, auf hebräisch Golgotha. (*Jo. 19, 16f.*)

V Wer wird meinem Haupte Wasser geben und meinen Augen eine Tränenquelle?

A Auf daß ich weine Tag und Nacht.

V O Maria, welch schneidendes Weh durchdrang dein Inneres, als du deinem geliebten Sohne auf dem schmachvollen Kreuzweg begegnetest, unfähig, Ihm Hilfe und Beistand zu leisten. Um dieser schmerzlichen Heimsuchung willen bitten wir dich: steh uns bei, wenn

Unglück, Not und Tod bei uns einkehren und wir mit unserer eigenen Kraft am Ende sind. Laß uns dann durch deine mächtige Fürbitte erfahren, daß Gott die Seinen auch in der schwersten Heimsuchung aufrecht hält, getreu Seiner Verheißung, daß denen, die Ihn lieben, alle Dinge zum Besten gereichen.

A Amen.

V Bitt für uns, o schmerzhaftige Mutter Maria.

A Auf daß wir würdig werden der Verheißungen Christi.

Lied: Maria ging mit Schmerzen

V. Jesu Hinscheiden

L Bei dem Kreuze Jesu standen Seine Mutter, sowie die Schwester Seiner Mutter, Maria, die Frau des Kleophas, und Maria Magdalena. Jesus sprach: Es ist vollbracht. Dann neigte Er das Haupt und gab Seinen Geist auf. (*Jo. 19, 25. 30*)

V Ihr alle, die ihr vorübergeht am Wege,

A Gebet acht und schauet, ob ein Schmerz gleich sei meinem Schmerze.

V O Maria, welch namenlose Trauer umfing deine Seele, als du auf Golgotha unter dem Kreuze deines Sohnes standest und dein Leid mit Seinem Lebensopfer vereinigtest. Um dieser schmerzlichen Heimsuchung willen bitte für uns, daß die Kraft des Kreuzesopfers an uns und unserem Volke nicht verlorengelange. Erflehe allen, die sich nach dem Namen deines Sohnes nennen, durch Sein Blut die Vergebung ihrer Sünden, die Bewahrung vor der Verdammnis und die Auserwählung zum ewigen Leben.

A Amen.

V Bitt für uns, o schmerzhaftige Mutter Maria.

A Auf daß wir würdig werden der Verheißungen Christi.

Lied: Als Jesus sich zum Opfer gab

VI. Abnahme vom Kreuze

L Josef von Arimathäa, der ein Jünger Jesu war, bat den Pilatus, den Leib Jesu abnehmen zu dürfen. Pilatus gestattete es. Er ging also hin und nahm den Leichnam ab. Auch Nikodemus kam und brachte eine Mischung von Myrrhe und Aloe. Sie nahmen nun den Leib Jesu und hüllten ihn samt den Spezereien in leinene Tücher, wie es bei den Juden Brauch ist beim Begräbnis. (*Jo. 19, 38-40*)

V Mein Schmerz hat mich überwältigt.

A Und mein Antlitz ist gerötet vom Weinen.

V O Maria, wie grenzenlos war deine Betrübniß, als man den Leichnam deines Sohnes vom Kreuze herab in deinen Schoß legte. Um dieser schmerzlichen Heimsuchung willen bitten wir dich: erbarme dich aller, die ihre Not zu deinem Mutterherzen tragen. Steh besonders jenen bei, die in Gefahr sind, an Gott und Seiner Vorsehung irre zu werden. Entreiß sie um deiner Schmerzen willen der drohenden Verzweiflung, laß sie den Frieden des Herzens wiederfinden und erkennen, daß Gott uns nicht über unsere Kräfte heimsucht.

A Amen.

V Bitt für uns, o schmerzhaftige Mutter Maria.

A Auf daß wir würdig werden der Verheißungen Christi.

Lied: Sie ruht am Fuß des Kreuzes

VII. Grablegung Jesu

L An dem Orte, wo Jesus gekreuzigt wurde, war ein Garten, und in dem Garten ein neues Grab, in das noch niemand gelegt worden war. Dorthin legten sie Jesus wegen des Rüsttages der Juden, denn das Grab war nahe. (*Jo. 19, 41 f*)

V Meine Augen sind ermattet von Tränen.

A Und mein Innerstes ist erschüttert.

V O Maria, wie trostlos und leer war dir das Leben ohne deinen ebenedeuten Sohn! Und doch bist du in aller Verlassenheit keinen Augenblick an Seiner Verheißung irregeworden, daß auf Kreuz und Tod die Herrlichkeit der Auferstehung folge. Um dieser schmerzlichen Heimsuchung willen bitten wir dich: steh uns bei in unserer letzten Stunde, wenn alle, auch die liebsten Menschen, uns verlassen müssen. Tröste uns dann mit dem Glauben an die selige Auferstehung und die ewige Herrlichkeit, die allen zuteil wird, die mit dir und deinem Sohn durchs Leben geschritten sind. In dieser Hoffnung geleite uns mit deiner machtvollen Fürsprache durch das dunkle Tor des Todes zur Heimat des Himmels.

A Amen.

V Bitt für uns, o schmerzhaftige Mutter Maria.

A Auf daß wir würdig werden der Verheißungen Christi.

Lied: O Traurigkeit, o Herzeleid (Gotteslob Nr. 295)

Gebet um Erhaltung des Klosters

Lied: Welch ein Trauern, welch Bedauern